



5. Praxistag Demenz – den Alltag meistern



© Foto: tirol kliniken/Berger

Kostenlose Vorträge, Workshops und Erfahrungsaustausch
für Betroffene, Angehörige und Interessierte

Sa, 20. Juni 2026 9:00 bis 16:30 Uhr

Landwirtschaftliche Lehranstalt Lienz (LLA)
Josef-Müllerstraße 1, 9900 Lienz

Mit freundlicher Unterstützung von

PROGRAMM

ab 8:30	Registrierung
09:00	Begrüßung (Daniela Meier)
09:15	Impulsvortrag: Demenz auf der Spur – wenn das Gedächtnis schweigt und das Herz spricht (Prim. Dr. Jadranko Hodzic) Neben medizinischem Wissen stehen vor allem die menschlichen, emotionalen und zwischenmenschlichen Aspekte im Mittelpunkt, die im Alltag mit Demenz von besonderer Bedeutung sind.

Workshops: Bitte wählen Sie Ihr Thema!

10:00	1 Validation <i>Johanna Lessacher</i> Eine Kommunikationsmethode, die es ermöglicht, mit Menschen, die an Desorientierung leiden, in Kontakt zu treten und zu bleiben.	2 Herausforderndes Verhalten verstehen und begegnen <i>Stefan Sumerauer</i> Praxisnahe Strategien, die helfen, in herausfordernden Situationen richtig zu reagieren und Belastungen zu minimieren	3 Gute Pflege braucht Kraft <i>Renate Kreutzer</i> Selbstfürsorge als wertvoller Schlüssel, um gesund und kraftvoll für andere da sein zu können
11:30	Mittagspause und Besuch der Informationsstände (Für Verpflegung ist gesorgt)		
13:00	4 Wenn das Leben leiser wird – achtsame Begleitung am Lebensende <i>Marlen Resinger</i> Ein Workshop zu Veränderungen, Achtsamkeit, Selbstfürsorge und Würde in der letzten Lebenszeit	5 Zerrissen im Spannungsfeld der Emotionen bleibe ich allein <i>Susanne Grinschgl</i> Gefühlswelt erkrankter Menschen verstehen, Erwartungen anpassen und eigene Prioritäten setzen	3 Gute Pflege braucht Kraft <i>Renate Kreutzer</i> Selbstfürsorge als wertvoller Schlüssel, um gesund und kraftvoll für andere da sein zu können
14:30	Pause: Kaffee und Kuchen		
15:00	6 Erwachsenenvertretung – Chancen und Grenzen der Selbstbestimmung <i>Wilfried Weber</i> Vorstellung der unterschiedlichen Formen von Vertretungsmöglichkeiten, konkrete Hinweise für passende Maßnahmen und mögliche Alternativen.	5 Zerrissen im Spannungsfeld der Emotionen bleibe ich allein <i>Susanne Grinschgl</i> Gefühlswelt erkrankter Menschen verstehen, Erwartungen anpassen und eigene Prioritäten setzen	2 Herausforderndes Verhalten verstehen und begegnen <i>Stefan Sumerauer</i> Praxisnahe Strategien, die helfen, in herausfordernden Situationen richtig zu reagieren und Belastungen zu minimieren

Informationen zur Anmeldung

Anmeldeschluss

12. Juni 2026

Anmeldung über die Selbsthilfe Tirol, Zweigverein Osttirol

☎ Telefonisch 0664 38 56 606

✉ Per E-Mail an info@selbsthilfe-osttirol.at

👤 Die **Teilnehmer:innenzahl** in den einzelnen Workshops ist begrenzt.
Es entscheidet die Reihenfolge der Anmeldung.

📅 Die Teilnahme sind kostenlos.
Freiwillige Spenden an die Selbsthilfe Osttirol sind willkommen!

🍽️ Für Verpflegung ist gesorgt.

Fortbildungspunkte

Bewertung mit 7 Fortbildungspunkten/ -stunden
(ganztägige Teilnahme) lt. GuKG/MTD/MAB

Infos

Mehr zum Thema Demenz finden Sie unter www.demenz-tirol.at.

Wir freuen uns auf Ihre Teilnahme!



Programminhalte

Impulsvortrag

Demenz auf der Spur – wenn das Gedächtnis schweigt und das Herz spricht

Prim. Dr. Jadranko Hodzic

In diesem Vortrag möchten wir Angehörige sowie betroffene Patientinnen und Patienten einfühlsam an ein Thema heranführen, das viele Menschen bewegt und oft mit Unsicherheit, Sorge und Sprachlosigkeit verbunden ist. Unser Anliegen ist es, Verständnis zu fördern, Orientierung zu geben und Mut zu machen. Neben medizinischem Wissen stehen vor allem die menschlichen, emotionalen und zwischenmenschlichen Aspekte im Mittelpunkt, die im Alltag mit Demenz von besonderer Bedeutung sind.

Workshops

1 Validation

Johanna Lessacher

Zurzeit wird in den Medien viel über Demenz gesprochen – so viel, dass es oft schwerfällt, sich wirklich damit auseinanderzusetzen. Denn was passiert, wenn aus einer liebevollen Mutter, einem fürsorglichen Vater oder einem vertrauten Partner plötzlich ein Mensch wird, der beschuldigt, beleidigt oder sich bestohlen fühlt? Solche Veränderungen verunsichern Angehörige, ebenso wie Pflege- und Betreuungspersonen.

Um Menschen mit Demenz in ihrer eigenen Lebenswelt zu begegnen, brauchen wir einen Perspektivwechsel – einen neuen Umgang, eine andere Art der Kommunikation. In diesem Workshop wollen wir gemeinsam erarbeiten, wie wir mehr Sicherheit im Kontakt gewinnen und Begegnungen entspannter gestalten können.

2 Herausforderndes Verhalten verstehen und begegnen

Stefan Sumerauer

Aggression, Unruhe, Widerstand – herausforderndes Verhalten kann den (Pflege-)Alltag belasten. Doch was steckt dahinter, und wie gehen wir damit um? Gemeinsam entwickeln wir praxisnahe Strategien, die helfen, in herausfordernden Situationen richtig zu reagieren und Belastungen zu minimieren.

3 Gute Pflege braucht Kraft

Renate Kreutzer

Pflegende Angehörige laufen Gefahr, sich selbst zu vernachlässigen und vergessen oft die eigenen Bedürfnisse. Daher ist es äußerst wichtig, zu lernen, gut mit sich selbst umzugehen. Es geht also um Selbstfürsorge, denn sie ist KEIN LUXUS, sondern Überlebensnotwendigkeit.

4 Wenn das Leben leiser wird – achtsame Begleitung am Lebensende

Marlen Resinger

Wenn ein Mensch sich auf den letzten Abschnitt seines Lebens zubewegt, verändert sich oft vieles: Kräfte lassen nach, Bedürfnisse wandeln sich. Rückzug wird spürbar. Für Angehörige und Begleitende wirft diese Zeit viele Fragen auf.

Der Workshop gibt Einblicke in typische Zeichen und Veränderungen am Lebensende und möchte helfen, diese Phase besser zu verstehen. Gleichzeitig geht es darum, wie Begleitung achtsam und würdevoll gelingen kann und wie Begleitende gut für sich selbst sorgen können.

Der Workshop verbindet fachliche Informationen aus der Palliative Care mit persönlichen Erfahrungen aus der Begleitung von Menschen am Lebensende.

5 Zerrissen im Spannungsfeld der Emotionen bleibe ich allein

Susanne Grinschl

Die Betreuung von Menschen mit einer dementiellen Erkrankung erfordert ein großes Spektrum an unterschiedlichsten Fähigkeiten. Oftmals geraten betreuende Menschen in ein Spannungsfeld, das eigene Bedürfnisse und Erwartungen verschwimmen, bzw. ganz und gar in den Hintergrund verschwinden lässt. „Wo bleibe ich als Person?“ Schmerzliche Rollenkonflikte können belastend sein und die gemeinsame Lebensgestaltung sehr erschweren. Sich der Gefühls- und Erlebenswelt der erkrankten Menschen erneut bewusst zu werden, Erwartungen an sich selbst und das „neue Miteinander“ anzupassen und Prioritäten setzen zu dürfen/müssen ist neben der täglichen Betreuung eine große Herausforderung. Genau diesen Themen widmet sich der Workshop.

6 Erwachsenenvertretung – Chancen und Grenzen der Selbstbestimmung

Wilfried Weber

Wenn die Selbstständigkeit im Alltag nachlässt, tun sich verschiedenste Hürden und Fragen auf: „Wie erledige ich jetzt meine Bankgeschäfte?“, „Wer darf für die erkrankte Person entscheiden?“ Oft wird schnell der Ruf nach einer gerichtlichen Erwachsenenvertretung laut. Vielleicht zu schnell. Im Workshop werden verschiedene Vertretungsformen vorgestellt mit dem Ziel, konkrete Hinweise auf jeweils passende Maßnahmen oder mögliche Alternativen zu erhalten. Auf Fragen der Teilnehmerinnen und Teilnehmer wird gerne eingegangen.

Informationsstände

An den Informationsständen haben Sie die Möglichkeit sich direkt bei regionalen Anbieter: innen über passende Unterstützungs- und Hilfsangebote zu informieren und Ihre Fragen zu stellen.

Für Ihre Anliegen stehen Ihnen folgende Einrichtungen und Angebote zur Verfügung:

- Alltagsgestaltung und sensorische Aktivierung (Wohn- und Pflegeheim Lienz)
- Selbsthilfe Tirol - Zweigverein Osttirol
- Sozial- und Gesundheitssprengel Osttirol
- Büchertisch Tyrolia
- VAGET
- Ehrenamtliches Hospizteam
- Koordination für Pflege und Betreuung Osttirol (Care Management LIV)
- Initiative „Komm und schau in meine Welt“ – Demenz
- Zentrum für Ehe- und Familienfragen
- Caritas Regionalstelle Osttirol

Die Informationsstände sind von 11:30 bis 13:00 geöffnet.

Mitwirkende



Mag.ª Verena Bramböck, BA

Leiterin der Koordinationsstelle Demenz am Landesinstitut für Integrierte Versorgung Tirol und ehemalige Sozialarbeiterin an der gerontopsychiatrischen Station A3 des Landeskrankenhauses Hall in Tirol, Demenz-Balance-Multiplikatorin, Trainerin Education demenz, Mitglied des Organisationsteams für den Praxistag „Demenz – den Alltag meistern“ in Lienz



Susanne Grinschgl

Sozialbetreuerin, Validationslehrerin, Lehrerin an der SOB, Gedächtnistrainerin für Senioren, Seniorentanzleiterin



Prim. Dr. Jadranko Hodzic

Primar am BKH Lienz, Facharzt für Psychiatrie und Psychotherapeutische Medizin, viele Jahre in leitenden Positionen in Deutschland tätig, Entwickler zahlreicher innovativer Versorgungsangebote für Patientinnen und Patienten ab 65 Jahren, darunter der Aufbau und die Leitung einer Gedächtnisambulanz, engagiert für die Weiterentwicklung der Versorgung sowie den Ausbau präventiver Angebote für Patient:innen im Bezirk Lienz – mit Offenheit, hoher Fachlichkeit und menschlicher Nähe.



Brigitta Kashofer

Assistenz Selbsthilfe Tirol/Zweigverein Osttirol, Mitglied des Organisationsteams für den Praxistag „Demenz – den Alltag meistern“ in Lienz



Prof.ª Mag.ª Renate Kreutzer

Studium der evangelischen Theologie und Ausbildung zur Psychotherapeutin in Schweden. Sprachstudium (Englisch) in London und Cambridge), Studium der Religionspädagogik in Salzburg, Studium der Psychologie, Gruppendynamik und Supervision in Salzburg und Klagenfurt. Verschiedene Lehrtätigkeiten, psychotherapeutische Praxis, Aufbau der Hospizbewegung in Kärnten (Diakonie). Seit 2012 in Zusammenarbeit mit dem Land Kärnten zum Thema Demenz.



Lessacher Johanna

Seit 27 Jahren Selbsterfahrung in der Altenpflege (Altenfachbetreuerin und Pflegeassistentin) in der Diakonie de La Tour, Ausbildung zur Validationstrainerin nach Feil (Einzelvalidation und Gruppenvalidation) seit 23 Jahren. Seit 20 Jahren Lehrbeauftragte in der Schule für Sozialbetreuungsberufe Caritas, Referentin beim BFI, Weiterbildung in Schauspiel Atmung und Körpersprache



PDL DGKP Daniela Meier MBA

Pflegedienstleiterin Wohn- und Pflegeheim Lienz, Obfrau der Selbsthilfe Tirol/Zweigverein Osttirol, Mitglied des Organisationsteams für den Praxistag „Demenz – den Alltag meistern“ in Lienz



Kerstin Moritz

Assistenz Selbsthilfe Tirol/Zweigverein Osttirol, Mitglied des Organisationsteams für den Praxistag „Demenz – den Alltag meistern“ in Lienz



Marlen Resinger

Diplomierte Gesundheits- und Krankenpflegerin
Palliative Care – Lebens-, Sterbe- und Trauerbegleitung



Stefan Sumerauer BSc MSc

Diplomierter Gesundheits- und Krankenpfleger an der Neurologie, Universitätsklinikum Graz, Aufbau der Demenzstrategie im Uniklinikum Graz, Leitung der Demenzexpert*innen der steiermärkischen Krankenanstalten



Wolfgang Rennhofer

Geschäftsstellenleitung Selbsthilfe Tirol/Zweigverein Osttirol, Mitglied des Organisationsteams für den Praxistag Demenz – den Alltag meistern in Lienz



Mag. Wilfried Weber

Jurist, langjähriger Mitarbeiter des Vereins VertretungsNetz mit den Schwerpunkten Beratung betroffener Personen und ihrer Angehörigen zum neuen Erwachsenenschutzgesetz sowie individuelle Abklärung geeigneter Unterstützung oder notwendiger Vertretung für Menschen mit Einschränkungen

Für den Inhalt verantwortlich:
Mag.^a Verena Bramböck, BA

Druck- und Satzfehler vorbehalten!
© 2026

Die Tirol Kliniken GmbH, Rechtsträgerin des Landesinstituts für Integrierte Versorgung Tirol, Koordinationsstelle Demenz erstellt bei der heutigen Veranstaltung Bildaufnahmen. Diese Bildaufnahmen werden zum Zweck unserer Öffentlichkeitsarbeit auf unserer Website, in Social-Media-Kanälen (LinkedIn, Facebook) und in Printmedien veröffentlicht werden. Wir verarbeiten Ihre Daten auf Grundlage unseres berechtigten Interesses iSd Art. 6 (1) lit f, sowie §§12, 13 DSGVO zur Erfüllung des oben beschriebenen Zweckes. Sie haben das Recht, gegen diese Verarbeitung Widerspruch zu erheben. Der Widerspruch kann bei der Veranstaltung direkt an die verantwortliche Person oder eine Vertretung dieser gerichtet werden. Weitere datenschutzrechtliche Informationen entnehmen Sie bitten den Aushängen in den Räumlichkeiten der Veranstaltung.

Mit freundlicher Unterstützung von

